



„Jetzt noch!“ Eine Erwachsenentaufe

Am Sonntag, dem 4.12.2016, wurde in der Messe in St. Petrus und Paulus Barbara Kopietz-Dette getauft. Ein frohes Ereignis für die Gemeinde: Die Neugetaufte, eine gestandene Mutter, nimmt schon seit Jahren an den Messfeiern teil und arbeitet in einigen Kreisen der Pfarrei mit – so bei den Einkehrabenden und als Schriftführerin im Koordinierungsausschuss für die Pfarreientwicklung.

Später las Barbara aus der Lesung vor: Durch die Heilige Schrift sind wir eingeladen zur Hoffnung, zum einmütigen Lob Gottes und dazu, einander anzunehmen (Röm 15,4).

Das Evangelium des Tages erzählte von Johannes dem Täufer: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!



Zu Beginn des Gottesdienstes sagte sie:
„Am letzten Samstag wurde ich nach der Abendmesse von einer freundlichen Dame angesprochen. Sie hatte im Gemeindebrief gelesen, dass ich am heutigen Tag meine Taufe empfangen. Große, überraschte und fragende Augen schauten mich an, und zwei Worte folgten: „Jetzt noch?“ Meine Antwort war: „Ja, jetzt noch!“

Pastor Broxtermann sagte in der Predigt:
„Gott möchte sich auch heute in den Wüsten der Welt einen Weg bereiten. Er möchte wirklich zu uns kommen. Aber er braucht uns dabei als seine „Straßenarbeiter im Tiefbau“, die das Verschüttete begradigen, Schlaglöcher auffüllen, Stolpersteine beseitigen und durch das verwahrloste, zugewachsene Land eine Schneise schlagen ...



Ich glaube, Gott hat mich für meine Taufe reifen lassen und mich zu diesem JETZT herangeführt.

Als Johannes den erwachsenen Jesus im Jordan taufte, da heißt es: Da öffnete sich der Himmel! Kein verschlossener Himmel mehr steht über uns, kein verschlossenes Tor, das uns den Zugang versperrt – sondern Offenheit und Weite – und ein Ahnen Gottes.“
Ein Ahnen Gottes, das dieser Schritt – sich mit über 50 Jahren noch taufen zu lassen – deutlich macht ...



Ich sehe in meiner Taufe die einmalige Chance, meinen Weg im Glauben mit dem Geschenk des „Geistes Gottes“ fortzusetzen. Ich freue mich, mit meiner Taufe ein Teil dieser Glaubensgemeinschaft zu werden. Diese Freude bringt mein Taufspruch zum Ausdruck: „Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit“ (Psalm 23,6)

Joh. Broxtermann